



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Rheinische Fachwerkbauten aus den Regierungsbezirken
Coblenz und Trier von Rhein und Mosel, Eifel, Westerwald
und Hunsrück**

Behr, Anton von

Trier, 1905

6. Carden.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-80452](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-80452)



Abb. 8. Bremm Nr. 149.



6. Carden.

Carden bietet außer den bedeutenden romanischen Profanbauten (Zehnthaus und Kapitelhaus) in seinen malerischen Gassen nur vereinzelte kleinere Fachwerkbauten, von denen wir das kleine ansprechende Häuschen Nr. 35 (Abb. 9) in der Nähe der berühmten Klosterkirche und das eigenartige spitzgiebelige Haus über dem Torbogen (Abb. 10) der Hauptstraße bringen. Das Haus zeigt den schon selten gewordenen Hänggiebel und birgt unter der Puzzhülle des ersten Stockwerkes das alte Fachwerk. Der malerische Hof Nr. 16 (Abb. 11) ist vorbildlich wichtig für neuere Anlagen mit Brandgiebeln.

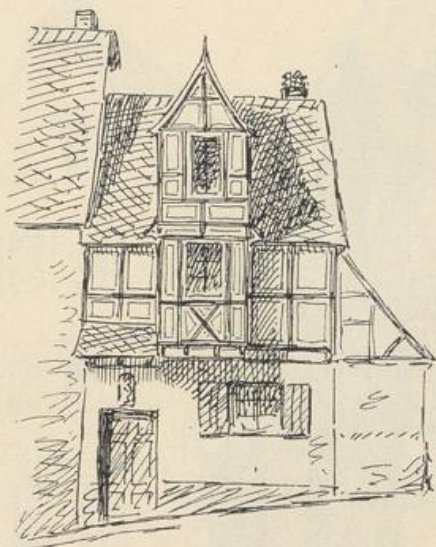


Abb. 9. Carden Nr. 35.

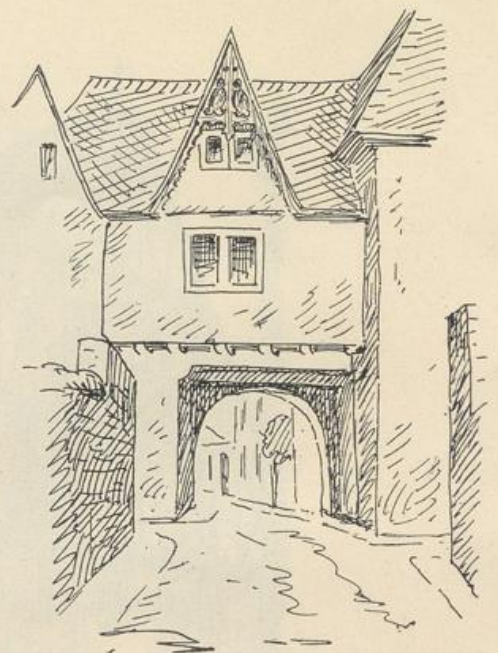


Abb. 10. Carden, Torhaus.

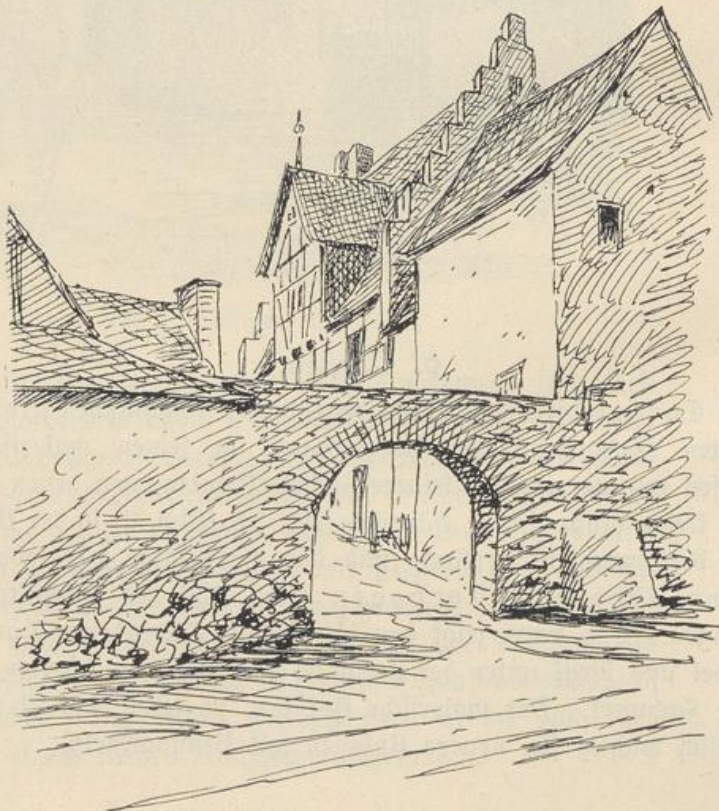


Abb. 11. Carden Nr. 16.

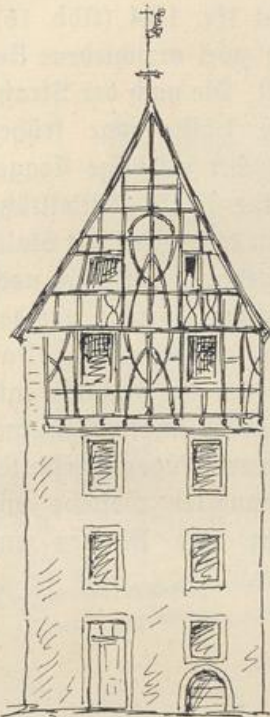


Abb. 12. Clotten Nr. 182.

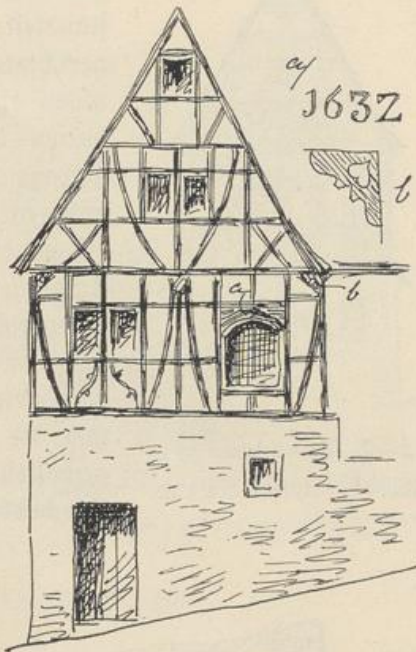


Abb. 13. Clotten Nr. 132 a.

7. Clotten.

Von der Bedeutung Clottens für die Kunde des Fachwerkbaues erhält man schon beim Vorüberfahren auf der Eisenbahn einen überzeugenden Eindruck. Seine steil ansteigenden Straßen enthalten zahlreiche Gebäude von abwechslungsreicher Bauart. Nr. 182 (Abb. 12) zeichnet sich aus durch eine turmartige Höhe; es trägt über einem viergeschossigen Unterbau, von dem die drei unteren Geschosse massiv sind, einen auffallend steilen Giebel, dessen Fachwerkgefüge von großer Einfachheit ist. Von ähnlicher Einfachheit ist auch das Häuschen Nr. 132 a (Abb. 13), das laut Inschrift über dem breiten Fenster 1632 errichtet ist. Unweit davon, den Giebel nach einem kleinen Vorgarten gerichtet, steht das zierliche Giebelhäuschen Nr. 132 (Abb. 14) mit schräg geneigten Stielen im Giebel und Zierlinien um die Gefachhausmauerungen. Von eigenartiger Bauart ist das große Hofgebäude Nr. 161 (Abb. 15), dessen erster Stock altanartig auf großen Streben vorgefragt ist. Am anziehendsten